

Dokumentation des Projektes

Vereinsassistenten-Umfrage zum freiwilligen Engagement im Verein und Verband



**Ein Projekt der Niedersächsischen
Leichtathletik Jugend**

Projektbeschreibung (Inhalte, Ablauf):

Wir wollen die Vereinsassistenten-Ausbildung (VEA) des NLV von 2004 bis 2008 auswerten, um die Angebote für junge Menschen bis zum 26. Lebensjahr zu optimieren. Sind diese nach ihrer Ausbildung im Verein/Verband als MA verblieben, sprich sind sie aktiv? Welche Bildungsangebote muss der NLV anbieten, um sie zu einer Mitarbeit zu motivieren oder warum sind sie nicht mehr aktiv? Warum diese Ausbildung? Alles Fragen und noch einige mehr, die wir haben, um die Ausbildung und damit die Angebote zur Mitarbeit von jungen Menschen zu einem Instrument der Mitarbeitergewinnung weiterzuentwickeln.

Ablauf: Fragebogen-Aktion mit den VEA-Absolventen der Jahre 2004 – 2008; Auswertung der und Dokumentation übernehmen die Mitglieder der FK Jugend und des Jugendlehrteams.

Ziele:

- Erfahren, ob und was die Ausbildung gebracht hat
- Auswerten, welche Maßnahmen erforderlich sind, um junge Menschen zur Mitarbeit zu motivieren und damit auch Angebote optimieren
- Welche Motivation besteht generell bei den jungen Menschen zur Mitarbeit
- Entwicklung alters- und zeitgemäßer Angebote zur Aus- Fort- und Weiterbildung

Dauer: Juli bis Dezember 2008

Projektteam:

Ulrike Marszk

Jörg Beismann

Nils-Christian Schwarz

Projektbericht „Umfrage bei Vereinsassistenten (VEA) des NLV zum ehrenamtlichen Engagement“

Ausgangslage

Im NLV werden seit 1997 Vereinsassistenten (VEA) ausgebildet. In 2008 wurde nun der 300. VEA erfolgreich aus dem Lehrgang entlassen. Ins Leben gerufen wurde der Lehrgang damals vom Breitensportreferenten des NLV nach dem Vorbild der Gruppenhelfer in NRW als „sanfter Einstieg ins Ehrenamt“ und kann als Vorläufer des Sportassistenten bezeichnet werden. Das Projektteam ist gleichzeitig auch im Jugendlehrteam des NLV engagiert. Das Jugendlehrteam hat im Befragungszeitraum von 2004 – 2008 diese Jugendlichen ausgebildet. Daher sind fast alle Befragten persönlich bekannt.

Der NLV hat sich für die Amtsperiode 2006 bis 2010 neben einigen anderen Zielen auch das wichtige Ziel der Mitarbeitergewinnung gesetzt. Dabei steht insbesondere die Basisarbeit in den Vereinen und Leichtathletikgemeinschaften im Focus des Interesses. Als Medium zur Zielerreichung dient für den Bereich der jungen, freiwillig Engagierten die VEA – Ausbildung. Diese Lehrarbeit und die Auswirkungen auf die Basisarbeit sollen in diesem Projekt auf ihre Nachhaltigkeit untersucht werden. Darauf ist dann die Projektidee entstanden, die sich die Evaluation der Lehrarbeit unter dem speziellen Aspekt der Mitarbeitergewinnung zum Ziel gesetzt hat. Vorgeschaltet ist nun diese Umfrage, um überhaupt erst einmal herauszufinden, ob und in wieweit die jungen Leute Interesse an ehrenamtlichem Engagement haben und wo sie auf den unterschiedlichen Ebenen des Verbandes tätig sind bzw. sein wollen.

Befragt wurden 100 Teilnehmende der Ausbildungen 2004 bis 2008, da dies der Zeitraum ist, wo das aktuelle Jugendlehrteam tätig ist und daher die Ausbildungen in diesen Jahren inhaltlich vergleichbar sind.

Das Projektteam:

Projektleitung	Ulrike Marszk, Vorsitzende der Niedersächsischen Leichtathletik Jugend und Mitglied im Jugendlehrteam.
Projektteam:	Nils-Christian Schwarz, Mitglied FK Jugend im NLV und Jugendlehrteam Jörg Beismann, Mitglied Jugendlehrteam

Dieses Team bildet seit 2004 interessierte Jugendliche zu VEA aus. Die Arbeit mit den Teilnehmenden erfolgt sehr teilnehmerorientiert, so dass die Inhalte der (mind.) 40 UE in allen Ausbildungen gleich sind, die Intensität und Aufarbeitung der Themen je nach Alter und Qualität der Gruppe aber durchaus variieren kann.

Ausbildungsinhalte (mind. Umfang 40 UE)

- Vereins- und Verbandsstrukturen
- Sportpraxis und Aufbau von Sportstunden
- Veranstaltungsorganisation
- Öffentlichkeitsarbeit
- Projektarbeit
- Erste Hilfe (P.E.C.H)
- Motivation – Führen- Teamwork
- Aufsichtspflicht und Haftung
- Gruppenprozesse
- Kleine Spiele für vielen Gelegenheiten

Die Ausbildungsinhalte zeigen deutlich, dass diese Ausbildung eine sehr gute Grundlage für weitere Aus- und Fortbildungen in der Sportorganisation bietet. Außerdem ist sichergestellt, dass auch den überfachlichen und „soft-skill“ Themen ein großes Zeitfenster eingeräumt wird und das Ausbildungsspektrum weit über den sportpraktischen Ansatz hinausgeht.

Mittlerweile konnten landesweit im NLV in 39 von 47 Kreisen VEA etabliert werden. Die Kreise und Vereine werden auch im Nachgang zur jeweiligen Ausbildung per Brief darüber informiert, wer aus Ihrem Einzugsgebiet diese Ausbildung durchlaufen hat, so dass jeder Kreis auch die Möglichkeit hat, auf die VEA zuzugehen und sie für die sportfachliche und überfachliche Vereinsarbeit zu gewinnen.

Zahlen, Daten, Fakten der Umfrage:

Ausgebildete VEA von 1997 bis 2008 insgesamt: 300

Alterstruktur:

13 Jahre:	34,11 %
14 Jahre:	69,23 %
15 Jahre:	91,31 %
16 Jahre:	69,23 %
17 und älter:	37,12 %

Das Gros der Teilnehmenden bewegt sich also zwischen 14 und 16 Jahren. Wir haben dabei in den Lehrgängen festgestellt, dass die Jugendlichen dieser Altersgruppe vielfach bereits engagiert sind, über Vorwissen verfügen und sehr lernwillig sind.

Zahl der VEA in den Bezirken:

Braunschweig:	38
Hannover:	107
Lüneburg	92
Weser-Ems	63

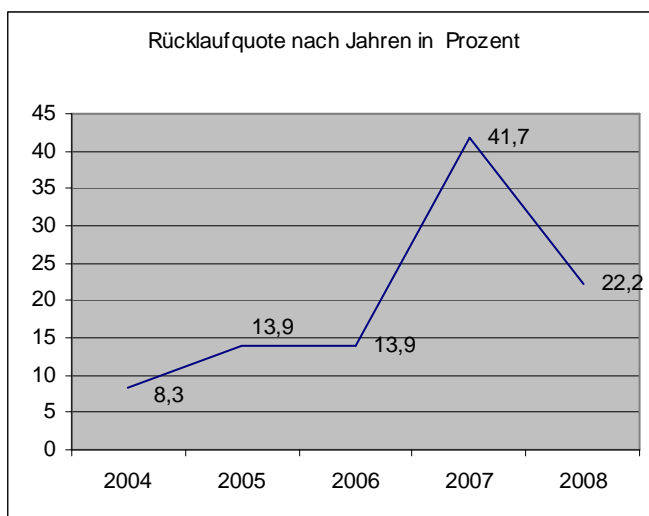
Auffällig ist, dass der Bezirk Braunschweig bezüglich der Teilnehmenden unterdurchschnittlich vertreten ist. Die Ausbildungen werden dezentral an wechselnden Lehrgangsorten durchgeführt. Die befragten VEA-Teilnehmer wurden in Rotenburg/Wümme, Westerstede, Barsinghausen, Clausthal-Zellerfeld und Göttingen ausgebildet. Eine heimatnahe Ausbildung wirkt sich regelmäßig positiv auf die Anmeldungen aus.

Auswertung VEA-Befragung

- Rücklauf: Insgesamt 37 von 100 aus den Jahren 2004 – 2008 davon 18,9% Jungen / 81,1% Mädchen

Abgleich mit Geschlechterverteilung auf den Lehrgängen -> es antworten überproportional diejenigen, die noch aktiv sind

- Rücklauf aus den Jahrgängen:
 - 2004: 8,3%
 - 2005: 13,9%
 - 2006: 13,9%
 - 2007: 41,7%
 - 2008: 22,2%

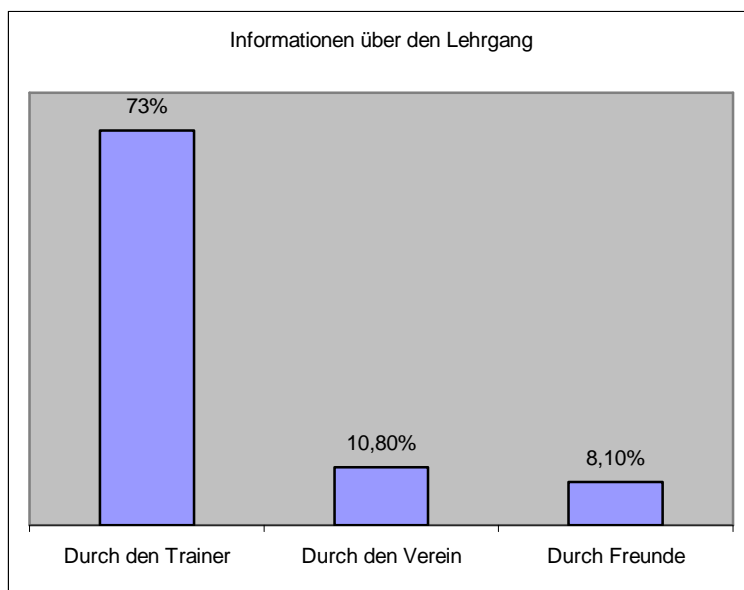


Deutung:

- 2004-2006 machen zusammen nur 36,1% aus -> zu lange her Ausbildung/Umzug/Schul- oder Vereinswechsel??
- Vergleich der Antworten 2007 und 2008
 - 2007: 80% der Antworten aus Geb.-Jg. 1991-1993
 - 2008: 62,5% der Antworten aus Geb.-Jg. 1994-1995
- 2008er Jahrgang erst kurz her, daher viele Antworten
- 2008er Jahrgang jünger, daher weniger Antworten als 2007

Von dem Lehrgang erfahren haben:

- 73% (!) durch den Trainer
- 10,8% durch den Verein
- 8,1% durch Freunde
- Rest zu vernachlässigen

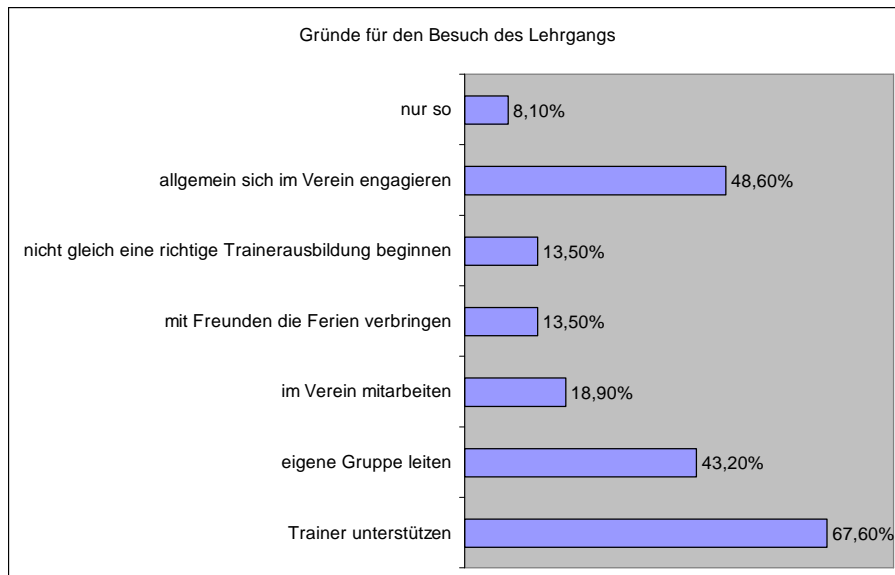


Der eigene Trainer hat einen entscheidenden Einfluss auf die Entscheidung zu einem VEA-Lehrgang oder anderen Aktivitäten in Verein und Verband. Hier wäre es durchaus wichtig, wenn sich auch Abteilungsvorstände oder Vorstandsmitglieder einbringen, um so auch einen Zugang zur außersportlichen Arbeit im Verein zu ermöglichen.

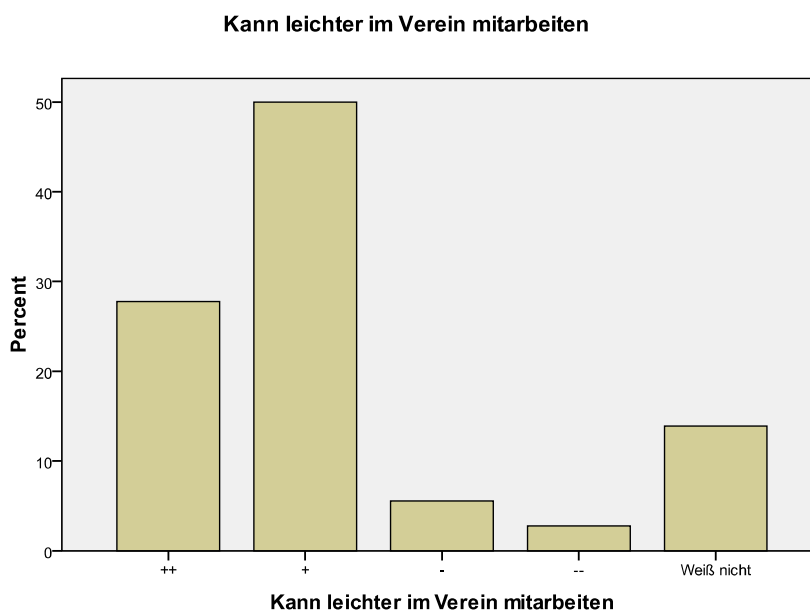
Gründe für den Besuch des Lehrgangs:

- 67,6% Trainer unterstützen
- 43,2% eigene Gruppe leiten

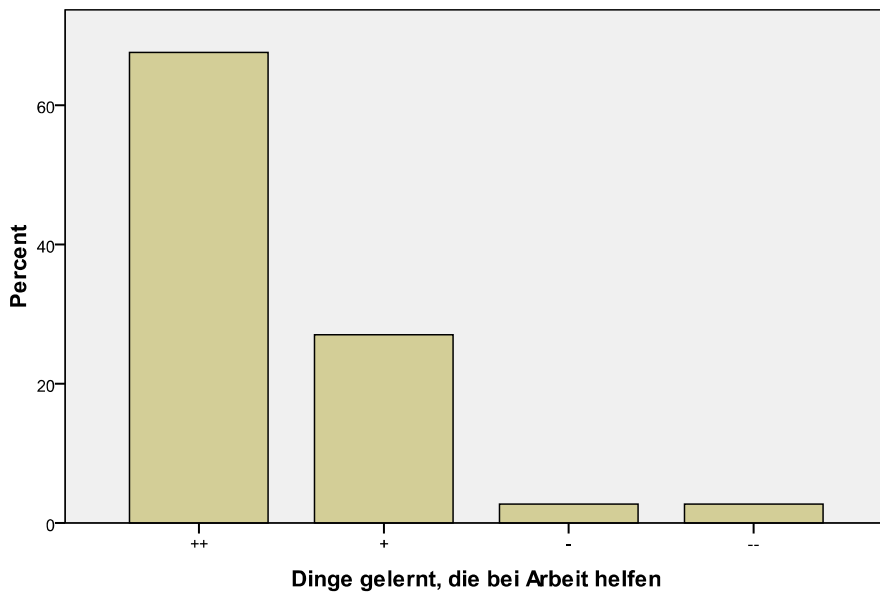
- 18,9% im Verein mitarbeiten
- 13,5% mit Freunden die Ferien verbringen
- 13,5% nicht gleich eine richtige Trainerausbildung beginnen
- 48,6% sich im Verein allgemein engagieren
- 8,1% nur so



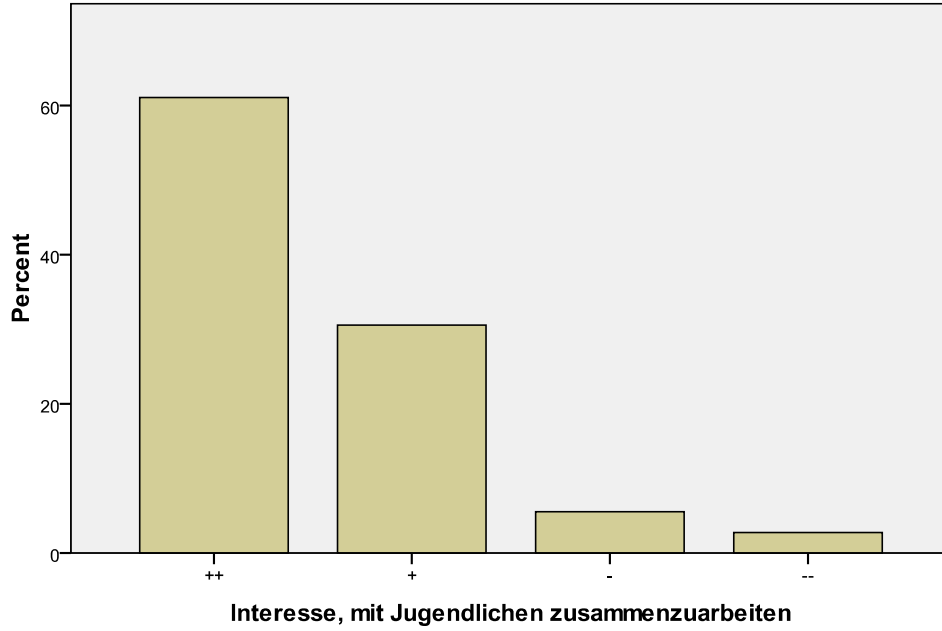
Anmerkung: Der Wunsch, gleich eine eigene Gruppe zu leiten, ist unabhängig vom Alter. Der Wunsch, nicht gleich eine Trainerausbildung zu beginnen, ist unabhängig vom Alter.



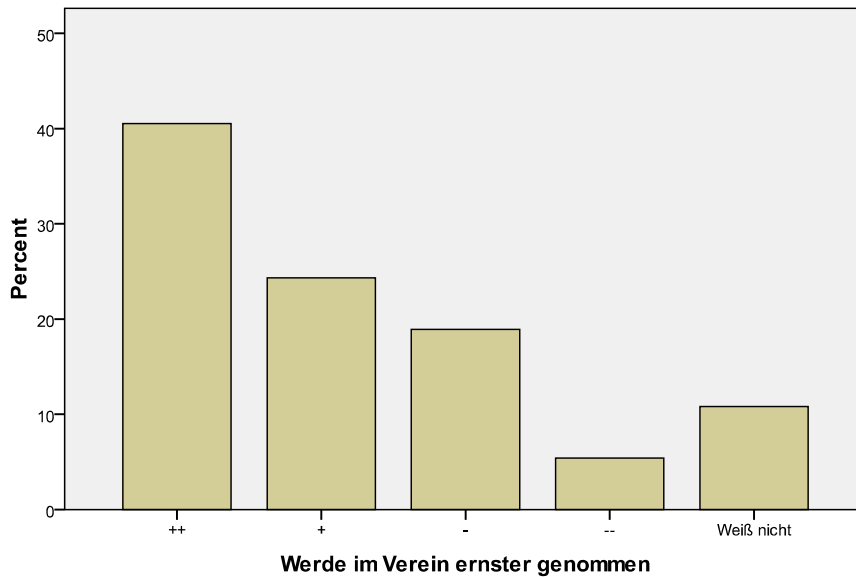
Dinge gelernt, die bei Arbeit helfen



Interesse, mit Jugendlichen zusammenzuarbeiten



Werde im Verein ernster genommen



Deutung:

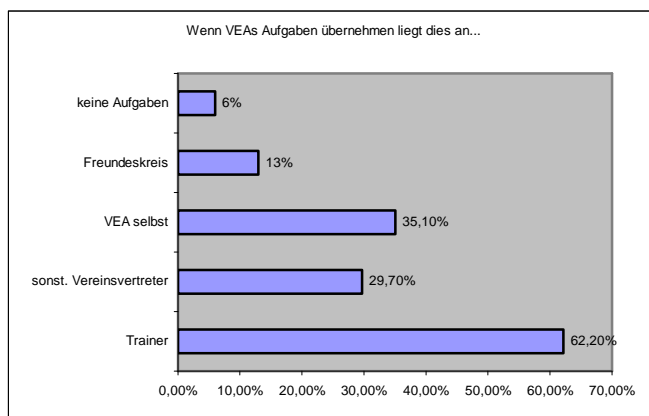
- 81% der VEA haben Interesse an weiteren Lehrgängen!
- 91,7% der VEA haben Interesse, auf Verbandsebene mit anderen Jugendlichen zusammenzuarbeiten
- Aufgrund des Lehrganges können die Befragten besser mitarbeiten und werden ernster genommen. Für eine gute Basisarbeit ist dies das Fundament und für den NLV ein riesiges Potential!
- Jeder zweite VEA war bereits vor dem Lehrgang Co-Trainer, aber nicht einer in der Abteilung tätig -> Warum?
- Nur 5,4% leiteten schon eigenverantwortlich eine Gruppe
- 13% waren Kampfrichter
- Ein Drittel war noch gar nichts

Deutung: Der NLV erreicht mit Co-Trainern und noch nicht im Verein Tätigen, die als Co-Trainer arbeiten wollen, zwar seine avisierte Zielgruppe. Es wäre jedoch noch abzugleichen, ob die Jugendlichen nach der VEA Ausbildung, die ja mehr umfasst als Sportpraxis, auch in andere Bereiche gehen.

Wenn Aufgaben im Verein übernommen werden, liegt dies (incl. Mehrfachnennungen)

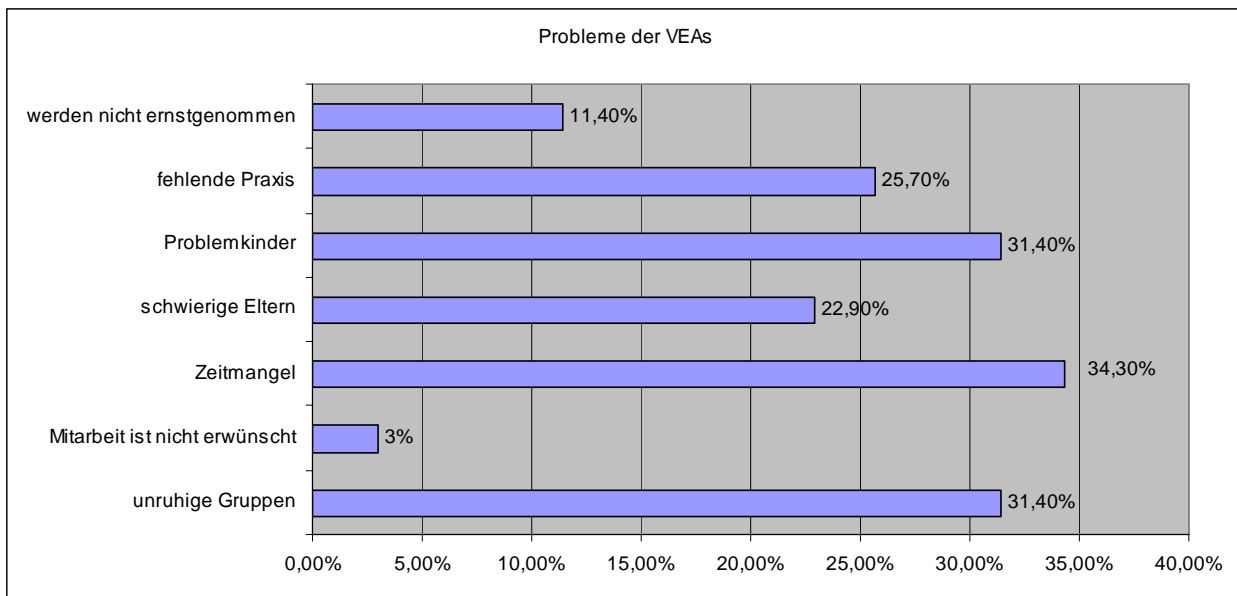
- Am Trainer 62,2% (s. o.)
 - Jemand im Verein 29,7%
 - VEA selbst 35,1%
 - Freundeskreis 13,9%
 - Knapp 6% der VEA bekommen gar keine Aufgaben übertragen (Dunkelziffer!
Diese VEA hören wahrscheinlich eher auf und antworten daher auch nicht auf unseren Fragebogen. Realistischer wäre der doppelte Wert, d.h. in jedem Lehrgang sitzen 2-3 VEA, die hinterher nichts machen dürfen!)
-
- Über 90% werden vom Trainer unterstützt (s. o.)
 - 18,2% vom Vorstand, 48,5% von den Eltern, 39,4% von den Eltern

Deutung: Neben dem Trainer sind vor allem Eltern wichtig. Die Unterstützung durch den Vorstand ist ausbaufähig. Hier stellt sich die Frage mit welcher Methode dies geschehen könnte.



Probleme der VEA:

- 31,4% unruhige Gruppen
- 3% Mitarbeit ist nicht erwünscht (wiederum: Dunkelziffer)
- 34,3% Zeitmangel
- 22,9% schwierige Eltern
- 31,4% Problemkinder
- 25,7% fehlende Praxis
- 0% **Überforderung? Keine! Unsere VEA wollen!**
- 11,4% werden nicht ernst genommen (wiederum: Dunkelziffer)



- 27,6% befürworten ein problemlösendes Nachtreffen. Nur! Keine Chance für einfache Fortbildung. Aber großes Interesse an Lehrgängen. Deutung: Jugendlehrgänge konkret als solche mit Thema ausschreiben, nicht als Fortbildung kennzeichnen.
- 89,2% wollen weiter tätig sein, d.h., sie sind auch noch tätig. Es bestätigt die Theorie, dass Aussteiger nicht antworten
- 32,4% haben Interesse am Projekt, 56,8% wollen mal schauen -> 89,2% können von uns angesprochen werden! Hohe "Mal-schauen"-Quote heißt, wir müssen genau sagen, was wir vorhaben.
- 86,5% Weiterempfehlungsquote, nur 2,7% Ablehnung. Weiter so!

Auswertung Telefonumfrage:

Um die Aussagen der befragten Jugendlichen abzusichern, haben wir auch die Verantwortlichen aus den Abteilungsleitungen telefonisch befragt. Insgesamt betraf dies 24 Vereine einschließlich dreier Leichtathletik-Gemeinschaften. Abgefragt wurden:

- a) Kenntnisse, ob VEA im Verein aktiv sind
- b) Bewertung des Engagement der VEA
- c) Kenntnisse zu Ausbildungsinhalten
- d) Grundsätzliche Meinung zum Engagement von Jugendlichen in einem Verein

- e) Schwierigkeiten bei der Gewinnung von Nachwuchskräften (VEA) für den Vorstand / Gremienarbeit
- f) Mögliche Aufgaben für VEA in einem Vorstand
- g) Anforderungen und Qualifikationen für VEA in der Vorstandsarbeit
- h) Was kann der NLV tun, um noch besser zu qualifizieren

Zu a) In den Abteilungen ist in fast allen Vereinen bekannt, dass VEA im Verein aktiv sind. Die meisten auf der sportlichen Ebene beim Training, als ÜL Helfer, bei der Abwicklung von Wettkämpfen (Kampfrichter) In seltenen Fällen – und hängt es auch von der Vereinsgröße ab – tatsächlich auch im Vorstand.

Zu b) Durchweg positiv wird das Engagement der VEA bewertet und dankbar angenommen. Einige suchen bereits im Vorwege geeignete Jugendliche aus.

Zu c) Die Inhalte der Ausbildung sind durchweg bekannt

Zu d) Ähnlich wie bei Frage b) wird das Engagement von Jugendlichen im Verein positiv gesehen. Aber gibt aber auch differenzierte Meinungen, die besagen, dass auch der Aufgabenzuschnitt, die Persönlichkeit der jungen Leute und das Zeitbudget Einfluss auf das Engagement haben.

Zu e) Obwohl in der Abteilung bekannt ist, dass VEA im eigenen Verein mitarbeiten und deren Engagement sehr positiv bewertet wird, haben alle Vereine Schwierigkeiten damit Nachwuchs für die Arbeit im Vorstand zu rekrutieren. Auf Nachfrage stellte sich heraus, dass sich viele Abteilungsleiter dazu auch noch wenig Gedanken gemacht haben.

Zu f) Wenn VEA in der Gremienarbeit (Vorstandsarbeit) eingesetzt würden, kämen hier Positionen wie Jugendwart, Pressewart, Mitarbeit in der Abteilung oder bei der Veranstaltungsorganisation in Frage.

Zu g) und h) Anhand der Fragen nach den Anforderungsprofilen und dem weiteren Qualifizierungsangebot des NLV, wo es kaum verwertbare Antworten gab, wird deutlich, dass sich viele Vereine mit Mitarbeitergewinnung und Personaleinsatz im Ehrenamt noch nicht sehr viel beschäftigt haben.

Die Telefonumfrage bei den beteiligten Vereinen zeigt, dass die VEA meistens im sportlichen Bereich sehr erfolgreich eingesetzt werden und das Engagement sehr positiv bewertet wird. Dies korrespondiert insoweit auch mit den Aussagen der Jugendlichen.

Deutlich wurde aber auch, dass es für die Vereine offenbar sehr schwierig ist Nachwuchskräfte für die Vorstandsarbeit zu gewinnen. Das Potential aufgrund der Ausbildungsinhalte wäre aber durchaus vorhanden. Nur haben sich die Vereine noch keine Gedanken darüber gemacht, wie sich das Potential der VEA auch im Vorstand nutzen ließe.

Fazit:

Die Umfrage zeigt, dass das Engagement von Jugendlichen hoch im Kurs steht und diejenigen, die den Fragebogen zurück geschickt haben meistens im sportlichen, aber auch im außersportlichen Bereich eines Vereins aktiv sind. Diese Bereitschaft birgt ein großes Potential, welches es zu nutzen gilt. Leider dürfen aber etwa 6 % der Befragten nicht tätig werden, wobei die Dunkelziffer wahrscheinlich weitaus höher sein dürfte. Die Vereine sind also gefordert, zu einem diese große Potential für sich zu nutzen.

Abgleich der Zielsetzungen:

- Erfahren, ob und was die Ausbildung gebracht hat: Aus Sicht der Jugendlichen können sie nach der Ausbildung leichter mitarbeiten, haben sich grundlegende Kenntnisse erworben und werden ernster genommen. Die Vereine bekommen gut ausgebildete junge Leute, die sich sehr - meistens im sportlichen Bereich – engagieren.
- Auswerten, welche Maßnahmen erforderlich sind, um junge Menschen zur Mitarbeit zu motivieren und damit auch Angebote optimieren: Mit der VEA-Ausbildung ist der NLV auf einem guten Weg. Die Jugendlichen haben Lust auf mehr Lehrgänge, die jedoch konkret auf ihre Zielgruppe zugeschnitten werden müssen. Dass die Jugendlichen in diese Lehrgänge kommen, liegt meistens am Trainer. Er ist die entscheidende Bezugsperson und daraus resultiert auch die Motivation sich für die Gruppe und den Trainer zu engagieren.
- Welche Motivation besteht generell bei den jungen Menschen zur Mitarbeit: Die meisten Jugendlichen werden durch den Trainer motiviert sich zu engagieren. Oft sind es diejenigen, die sportlich meist nicht zur ersten Garde gehören und darum auch Zeit haben, im Verein mitzuwirken.
- Entwicklung alters- und zeitgemäßer Angebote zur Aus- Fort- und Weiterbildung: Die Weiterempfehlungsquote ist außerordentlich hoch, so dass diese Ausbildung auf jeden Fall weiter durchgeführt werden muss. Darüber hinaus sollte es künftig auch

Fortbildungen zu speziellen Themen geben und auch eine Juleica-Ausbildung angeboten werden.

Handlungsempfehlung für den Verband:

Wir als Projektteam empfehlen, diese „sozialen Talente“ für die Sportorganisation, egal an welcher Stelle, zu nutzen. Der NLV ist hier gefordert, die Vereine über den Nutzen der Vereinsassistenten zu informieren und durch geeignete Maßnahmen die Mitarbeitergewinnung von der Vereins- bis zur Landesebene zu forcieren.

Dazu sieht das Projektteam folgende Möglichkeiten:

- Tages- und Wochenend-Lehrgänge mit speziellen Themen für die Vereins- und Verbandsarbeit
- Zukunftswerkstatt mit den interessierten Jugendlichen und den dazugehörigen Verantwortlichen im Verein/Verband, um Chancen und Möglichkeiten für eine weitergehende außersportliche Mitarbeit im Verein/Verband auszuloten
- Begleitung von interessierten Jugendlichen via Mentoring

Amelinghausen, im Dezember 2008



Ulrike Marszk
Vorsitzende Nds. Leichtathletik Jugend
und Projektleitung

Anlagen:

- Fragebogen
- Zahlen VEA im NLV
- Ö-Töne zum Engagement